AGFA Agfa

| see more | do more |

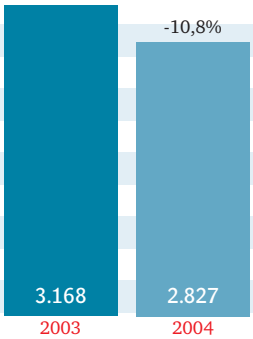
Aktionärsbrief
Dreivierteljahr 2004

Kennzahlen* Dreivierteljahr

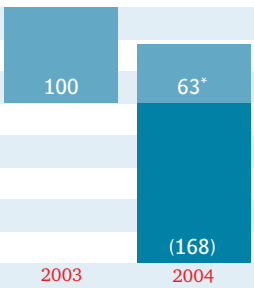
Mio. Euro	2004	2003	%
Umsatz	2.827	3.168	-10,8
Umsatz ohne Währungseffekt	2.924	3.168	-7,7
Operatives Ergebnis	-270	260	-203,8
Umsatzrendite	-9,6%	8,2%	
Nicht operatives Ergebnis**	-41	-55	-25,5
Gewinn vor Ertragsteuern	-311	205	-251,7
Ertragsteuern	99	-71	239,4
Überschuss	-212	134	-258,2
Operativer Brutto-Cashflow	205	289	-29,1
Operativer Netto-Cashflow***	180	310	-41,9

* nicht testierte, konsolidierte Zahlen, bewertet nach IFRS/IAS-Vorschriften, mit Ausnahme von IAS 10 und IAS 37, da Agfa beschlossen hat, den erwarteten Verlust aus der Veräußerung von Consumer Imaging bereits jetzt voll auszuweisen, um sofort eine maximale Transparenz hinsichtlich der Auswirkungen dieser wichtigen Transaktion zu erhalten.
** Finanzergebnis
*** Die Veränderungen im Working Capital entsprechen dem Unterschied zwischen dem operativen Brutto- und Netto-Cashflow.

Umsatz Dreivierteljahr
Mio. Euro



Gewinn je Aktie Dreivierteljahr
Euro-cent



* nicht einschl. Veräußerung Consumer Imaging

Das wirtschaftliche Umfeld verbessert sich weiter

- **Solider Volumenzuwachs bei HealthCare und Graphic Systems**
- **Starke Cash-Generierung im 3. Quartal**
- **Die Ergebnisse sind beeinflusst durch Währungseffekte, höhere Rohstoffpreise und zunehmenden Preisverfall**
- **Die Veräußerung von Consumer Imaging wurde Anfang November vollzogen**

Das Geschäftsergebnis von Agfa-Gevaert für das dritte Quartal bestätigt die deutliche Verbesserung des Handelsumfelds für die Bereiche Graphic Systems und HealthCare, die schon im zweiten Quartal 2004 zu beobachten war. Der Neun-Monats-Abschluss ist in hohem Maße beeinflusst durch die Entscheidung zur Veräußerung von Consumer Imaging, die zu einem non-cash Buchverlust von 430 Millionen Euro geführt hat, der schon Ende des zweiten Quartals verbucht worden ist. Die Veräußerung ist wie geplant Anfang November abgeschlossen worden, so dass die Ergebnisse für das frühere Geschäftsbereich Consumer Imaging ab diesem Termin nicht mehr konsolidiert werden.

Der Umsatz von Agfa erreichte im dritten Quartal 953 Millionen Euro, was einem Rückgang von 8,7 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum entspricht. Ohne Währungseinflüsse und die Auswirkungen der Veräußerung von Non-Destructive Testing betrug der Rückgang nur 2,7 Prozent und war ausschließlich durch die Entwicklung bei Consumer Imaging bedingt.

Der Bruttogewinn belief sich auf 373 Millionen Euro, verglichen mit 439 Millionen Euro im dritten Quartal 2003. Die Bruttogewinnmarge erreichte 39,1 Prozent (Vorjahr: 42,0 Prozent), bedingt durch anhaltend ungünstige Wechselkursschwankungen, höhere Rohstoffpreise und einen stärkeren Preisverfall.
Agfa ist es gelungen, die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten auf 240 Millionen Euro zu senken, die damit 10,8 Prozent niedriger lagen als im dritten Quartal des Vorjahres. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand ging um 20 Prozent zurück, bedingt durch die Veräußerung des Bereichs Non-Destructive Testing und den geringeren Forschungsaufwand bei Consumer Imaging.

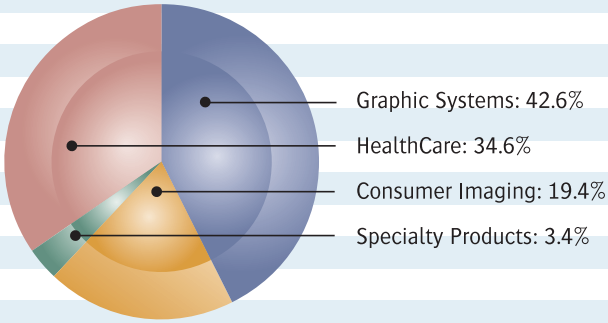
Restrukturierungskosten und einmaliger Aufwand beliefen sich auf 21 Millionen Euro, wovon der größte Teil auf Consumer Imaging entfiel.

Der Rückgang des Betriebsaufwands konnte den gesunkenen Bruttogewinn teilweise ausgleichen. Das operative Ergebnis für das dritte Quartal belief sich daher auf 50 Millionen Euro, nach 71 Millionen Euro im Vorjahr.

Bilanz Kennzahlen

Mio. Euro	30/09/'04	31/12/'03	30/09/'03
Summe der Aktiva	3.702	3.839	3.937
Vorräte	872	813	919
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	874	826	890
Netto-Finanzschulden	372	233	647
Eigenkapital	1.063	1.371	1.253

Anteil am Konzernumsatz nach Arbeitsgebieten
Dreivierteljahr 2004



Das Finanzergebnis, in dem auch der Finanzaufwand enthalten ist, blieb mit minus 15 Millionen Euro stabil.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf 35 Millionen Euro, verglichen mit 56 Millionen Euro im dritten Quartal 2003. Der Nettogewinn für das Quartal erreichte 23 Millionen Euro oder 19 Euro-Cent je Aktie. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren es 35 Millionen Euro bzw. 27 Euro-Cent je Aktie.

Geschäftsbereiche

Im dritten Quartal 2004 erreichte der Umsatz des Geschäftsbereichs Consumer Imaging 185 Millionen Euro, ein Rückgang von 22,3 Prozent (oder 21,0 Prozent bei stabilen Wechselkursen) gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Der operative Verlust von Consumer Imaging ging von 24,2 Millionen Euro auf 20 Millionen Euro zurück.
Ab dem 1. November 2004 werden alle Aktivitäten von Consumer Imaging, einschließlich Produktion, Vertrieb und Service in Zusammenhang mit fotografischen Filmen, Finishing-Produkten und Laborgeräten von AgfaPhoto weitergeführt, einer vollkommen unabhängig von Agfa operierenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Graphic Systems stieg gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres um 5,2 Prozent und erreichte 406 Millionen Euro. Die negativen Auswirkungen von Währungsschwankungen und Preisverfall auf den Umsatz wurden durch die verbesserten Marktbedingungen in der grafischen Industrie und durch die Einbeziehung der Ergebnisse des italienischen Druckplattenherstellers Lastra, den Agfa kürzlich übernommen hat, ab dem 1. September 2004 mehr als wettgemacht. Ohne die Wirkung des starken Euro und die Übernahme von Lastra betrug der Umsatzanstieg 3,4 Prozent.

Das operative Ergebnis betrug 22,8 Millionen Euro, nach 23,3 Millionen Euro im dritten Quartal 2003. Vor allem aufgrund des zunehmenden Preisverfalls und der gestiegenen Rohstoffpreise ging die Umsatzrendite leicht von 6,0 Prozent im dritten Quartal 2003 auf 5,6 Prozent zurück.

Das Zeitungssegment entwickelte sich im dritten Quartal ausgezeichnet, wobei Agfa eine Reihe von Erfolgen in Asien und einen sehr großen Auftrag in Europa verbuchen konnte. Die Daily News of Thailand hat als erste Zeitung in Thailand auf einen vollständigen Computer-to-Plate-Workflow umgestellt. Sowohl die Singapore Press Holdings Limited als auch der malaysische Zeitungsverlag Utusan Melayu Berhad entschieden sich für :Arkitex, die Workflow-Software von Agfa für die Zeitungsproduktion. Das letztgenannte Unternehmen hat als erstes in Malaysia seine gesamte Druckvorstufe vollständig automatisiert und optimiert. In Europa hat sich der Corriere della Sera, die führende italienische Tageszeitung, für die Violett-Lösungen von Agfa als die Computer-to-Plate-Technologie der zweiten Generation entschieden, komplett mit Hardware, Software und Serviceleistungen im Gesamtwert von über 5 Millionen Euro. Außerdem wurde ein Fünf-Jahres-Vertrag über die Lieferung digitaler Druckplatten unterzeichnet. In den USA hat sich auf der GraphExpo das wachsende Vertrauen in der grafischen Industrie bestätigt, das sich schon während der Drupa im Mai 2004 abzuzeichnen begann.

Die Übernahme von Lastra, die Agfa zum weltweit führenden Hersteller von Druckplatten gemacht hat, ist ein weiterer Schritt in ihrer Strategie zur Festigung ihrer Markt- und Technologieführerschaft. Daneben hat Agfa mit der Übernahme von ProImage, einem führenden Entwickler von browserbasierten digitalen Workflow-Lösungen für die Zeitungs- und Druckbranche aus Israel, ihr Angebot an Automatisierungs-Software für Unternehmen ausgeweitet. Das Ergebnis von ProImage, das 2003 Einnahmen in Höhe von 6,7 Millionen USD erzielte, fließt ab Mitte September 2004 in die Abschlüsse von Agfa ein.
Anfang November hat Agfa die Veräußerung ihres Typografie-Geschäfts, das 2003 Einnahmen von 48 Millionen USD erzielt hat, zum Preis von 169 Millionen USD an TA Associates bekannt gegeben. Diese Entscheidung steht in Einklang mit der Strategie von Agfa, sich voll auf die Stärkung ihrer Position im Druckvorstufenmarkt und die Schaffung einer neuen Wachstumsplattform im industriellen Inkjetdruck zu konzentrieren.

Kennzahlen Graphic Systems Dreivierteljahr

Mio. Euro	2004	2003	%
Umsatz	1.205	1.208	-0,2
Umsatz ohne Währungseffekt	1.242	1.208	2,8
Operatives Ergebnis	63,5	84,3	-24,7
Umsatzrendite	5,3%	7,0%	

Kennzahlen HealthCare Dreivierteljahr

Mio. Euro	2004	2003	%
Umsatz	979	1.044	-6,2
Umsatz ohne Währungseffekt	1.022	1.044	-2,1
Operatives Ergebnis	136,9	202,7	-32,5
Umsatzrendite	14,0%	19,4%	

Entwicklung Graphic Systems per Quartal 2004

Mio. Euro	3.Q	2.Q	1.Q
Umsatz	406	413	386
Operatives Ergebnis	22,8	19,8	20,9

Entwicklung HealthCare per Quartal 2004

Mio. Euro	3.Q	2.Q	1.Q
Umsatz	331	356	292
Operatives Ergebnis	46,8	53,7	36,4

Im dritten Quartal 2004 erreichte der Umsatz des Geschäftsbereichs HealthCare 331 Millionen Euro, ein Rückgang um 2,9 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Ohne die durch die Stärke des Euro bedingten Effekte verzeichnete HealthCare einen Umsatzanstieg von 1 Prozent. Aufgrund der Ende des vergangenen Jahres erfolgten Verlängerung eines Vertrags mit einer großen Einkaufsgemeinschaft in den USA fiel der Preisverfall bei HealthCare höher als üblich aus. Das Umsatzvolumen zeigte während der vergangenen sechs Monate jedoch eine solide Zunahme.

Das operative Ergebnis von HealthCare belief sich auf 46,8 Millionen Euro, nach 64,5 Millionen Euro im dritten Quartal 2003.
Das Geschäftsbereich HealthCare ist besonders stark von Währungsschwankungen und wegen des hohen Silbergehaltes von medizinischen Filmen auch durch den Anstieg des Silberpreises betroffen. Zusammen mit einem höheren Restrukturierungsaufwand und dem Preisverfall erklärt dies den Rückgang der Umsatzrendite auf 14,1 Prozent. Vor Restrukturierungsaufwand lag die Umsatzrendite von HealthCare etwa auf dem gleichen Niveau wie im zweiten Quartal, nahe bei 16 Prozent.

Mit der Einführung des CR 25 und CR 75, die im Markt auf reges Interesse gestoßen sind, hat Agfa erst kürzlich ihr Angebot an Computer Radiography-Systemen vervollständigt. Der Auftragseingang für die CR-Systeme sowie für Hardcopy-Printer ist erheblich und wird den Umsatz im vierten Quartal stützen.
In den USA und Kanada hat Agfa eine umfassende RIS-Lösung (Radiologie-Informationssystem) eingeführt, die speziell auf die Wünsche von Diagnosezentren, dem schnellst wachsenden Segment in den Vereinigten Staaten, abgestimmt ist. In den vergangenen Monaten ist es Agfa außerdem gelungen, eine Reihe wichtiger Verträge für das PACS-System (Picture Archiving and Communication System) und ihre RIS-Lösungen abzuschließen.
Als einer der wichtigsten ist dabei der DIN-PACS II-Auftrag der US-Regierung zu nennen. Der Vertrag hat eine anfängliche Laufzeit von einem Jahr, mit einer Option für weitere vier Jahre. Er bestätigt Agfa als einen Lieferanten der Wahl für die US-Regierung, wenn es um PACS und zugehörige Systeme und Dienstleistungen geht.
In Australien hat Agfa den Auftrag zur Realisierung des landesweit größten RIS-Projektes mit Installationen in mehr als 30 Kliniken im Bundesstaat Queensland erhalten. Die deutsche Bergmanntrost-Klinik, ein führendes Traumazentrum in Europa, hat sich ebenfalls für eine RIS/PACS-Lösung von Agfa entschieden, um ihre Effizienz weiter zu steigern.

Mit der Übernahme von Symphonie On Line, einem führenden französischen Unternehmen im schnell wachsenden Markt für Klinik-Informationssysteme und elektronische Patientenakten, hat Agfa vor einiger Zeit auch einen wichtigen Schritt in ihrer Strategie unternommen, ein führender Anbieter von unternehmensweiten IT-Lösungen im Gesundheitssektor zu werden. Symphonie On Line erzielte 2003 Einnahmen von 24 Millionen Euro und fließt ab Oktober 2004 in das Ergebnis von Agfa ein.
Agfa geht davon aus, noch vor Jahresende 2004 einen weiteren Schritt bei der Umsetzung dieser Strategie bekannt geben zu können.

Das Geschäftsbereich Specialty Products umfasst hauptsächlich die Bereiche Kinefilm, Mikrofilm und Filme für die zerstörungsfreie Prüfung, die Agfa im Rahmen eines langfristigen Exklusivvertrages an General Electric liefert. Der Umsatz von Specialty Products im dritten Quartal 2004 belief sich auf 31 Millionen Euro, und das operative Ergebnis erreichte 0,3 Millionen Euro.

Ergebnis nach neun Monaten

In den ersten drei Quartalen 2004 erreichte der Umsatz von Agfa 2.827 Millionen Euro und lag damit 10,8 Prozent niedriger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Nach einem schwachen Start in den ersten beiden Monaten des Jahres 2004 verzeichneten sowohl Graphic Systems als auch HealthCare einen soliden Aufwärtstrend im Umsatzvolumen. Die Handelsbedingungen im Geschäftsbereich Consumer Imaging haben sich jedoch weiter verschlechtert.
Der Bruttogewinn belief sich auf 1.155 Millionen Euro, verglichen mit 1.351 Millio-nen Euro nach drei Quartalen 2003. Die Bruttogewinnmarge erreichte 40,9 Prozent (Vorjahr: 42,6 Prozent), was vor allem auf die negativen Auswirkungen des Preisverfalls, die Stärke des Euro und die gestiegenen Rohstoffpreise zurückzuführen war.
Die Ergebnisse von Consumer Imaging sind zwar bis zum 1. November 2004, dem Abschlussdatum der Transaktion, vollständig konsolidiert, aber der erwartete non-cash Buchverlust in

Kennzahlen Consumer Imaging Dreivierteljahr

Mio. Euro	2004	2003	%
Umsatz	548	680	-19,4
Umsatz ohne Währungseffekt	561	680	-17,5
Operatives Ergebnis	-479,7	-49,1	-
Umsatzrendite	-87,5%	-7,2%	

Entwicklung Consumer Imaging per Quartal 2004

Mio. Euro	3.Q	2.Q	1.Q
Umsatz	185	208	155
Operatives Ergebnis*	-20,0	-440,7	-19,0

* einschl. dem geschätzten Buchverlust aus der Veräußerung von CI im 2. Quartal (430 Mio. Euro)

Kennzahlen Specialty Products Dreivierteljahr

Mio. Euro	2004	2003	%
Umsatz	95	236	n.r.*
Operatives Ergebnis	9,3	21,9	n.r.*
Umsatzrendite	9,8%	9,3%	

Entwicklung Specialty Products per Quartal 2004

Mio. Euro	3.Q	2.Q	1.Q
Umsatz	31	29	35
Operatives Ergebnis	0,3	0,8	8,2

* der Vergleich mit 2003 ist nicht relevant wegen der Veräußerung von NDT am Ende 2003

Höhe von 430 Millionen Euro aus der Veräußerung ist schon im zweiten Quartal verbucht worden, um für größtmögliche Transparenz in Zusammenhang mit dieser wichtigen Transaktion zu sorgen.

Das operative Ergebnis von Agfa belief sich daher auf minus 270 Millionen Euro, und der Gewinn vor Steuern betrug minus 311 Millionen Euro. Die Rückstellung von 139 Millionen Euro für latente Steuern in Zusammenhang mit der Veräußerung von Consumer Imaging führte zu einem Steuerplus von 99 Millionen Euro. Der Nettogewinn lag daher bei minus 212 Millionen Euro. Ohne die Veräußerung von Consumer Imaging hätte der Nettogewinn 79 Millionen Euro erreicht.

Bilanz

Ende September 2004 belief sich die Summe der Aktiva auf 3.702 Millionen Euro gegenüber 3.839 Millionen Euro zum Jahresende 2003.
Die Entscheidung zur Veräußerung von Consumer Imaging führte zu einer Abschreibung des gesamten Anlagevermögens in Höhe von 107 Millionen Euro zum Ende Juni 2004. Darüber hinaus wurden die kurzfristigen Rückstellungen um 323 Millionen Euro erhöht, um den restlichen erwarteten non-cash Buchverlust aus dieser Transaktion zu berücksichtigen. Gleichzeitig wurde ein Betrag von 139 Millionen Euro für latente Steuern bereitgestellt. Der Nettoverlust in Höhe von 212 Millionen Euro aufgrund der Entscheidung zur Veräußerung von Consumer Imaging erklärt den Rückgang des Eigenkapitals auf 1.063 Millionen Euro.

Die Bilanz wurde darüber hinaus durch die Einbeziehung von Lastra in den Konsolidierungskreis ab dem 1. September 2004 beeinflusst. Durch die Konsolidierung von Lastra erhöhten sich die Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen auf 60 Millionen Euro, 42 Millionen Euro bzw. 30 Millionen Euro. Dennoch ist es Agfa gelungen, die Vorräte auf 872 Millionen Euro noch weiter abzubauen, nachdem sie Ende September 2003 noch 919 Millionen Euro betragen hatten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 874 Millionen Euro gegenüber 890 Millionen Euro Ende September 2003, während sich die Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen von 277 Millionen Euro auf 330 Millionen Euro erhöht haben.
Die Bilanz von Agfa ist dank einer niedrigen Nettoverschuldung und einer geringen Verschuldungsquote nach wie vor sehr solide.

Cashflow

Der operative Brutto-Cashflow für die ersten neun Monate 2004 betrug 205 Millionen Euro, während der operative Netto-Cashflow, in dem auch die Veränderungen des Working Capital berücksichtigt sind, 180 Millionen Euro erreichte. Der Finanzaufwand belief sich auf 69 Millionen Euro. Damit war Agfa erneut in der Lage, seit Anfang 2004 einen erheblichen freien Cashflow von 111 Millionen Euro zu generieren.

Ausblick

Agfa erwartet eine anhaltende Verbesserung des positiven wirtschaftlichen Umfelds für Graphic Systems während der verbleibenden Monate dieses Jahres. Saisonale Effekte und ein gut gefülltes Auftragsbuch lassen Agfa auf besonders starke Umsätze im Bereich HealthCare für das letzte Quartal hoffen.

Wie bereits angekündigt, verbucht Agfa im vierten Quartal 2004 einen hohen Restrukturierungsaufwand, der derzeit auf 70 bis 75 Millionen Euro geschätzt wird. Neben den laufenden Maßnahmen zur kontinuierlichen Optimierung der Effizienz in der Produktion sind diese durch ein umfangreiches Projekt zur Eliminierung von Remanenzkosten in Zusammenhang mit der Veräußerung von Consumer Imaging sowie zur Senkung der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten auf 22 Prozent des Umsatzes bis zum Jahresende 2005 bedingt. Die Informations- und Beratungsverfahren mit den Sozialpartnern im Hinblick auf einen entsprechenden Abbau der Belegschaft auf ca. 1.050 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) weltweit wurden aufgenommen.

Nach der Realisierung dieser Vorhaben wird Agfa gut positioniert sein, um die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich anzunehmen. Die Kernaktivitäten Graphic Systems und HealthCare haben beide sehr starke Marktpositionen, sind bereits überwiegend digitalisiert und bestens gerüstet für weiteres Wachstum.

Über Agfa

Die Agfa-Gevaert-Gruppe mit Hauptsitz in Mortsel, Belgien, gehört zu den weltweit führenden Imaging-Unternehmen. Agfa entwickelt, produziert und vermarktet analoge und digitale Systeme, in erster Linie für die Bereiche grafische Industrie und Medizin.
Agfa ist weltweit in 40 Ländern tätig und hat 120 Fremdvertretungen auf der ganzen Welt. 2003 erzielte Agfa einen Umsatz von 4.215 Millionen Euro. Produkt- und Unternehmens-informationen sind im World Wide Web zu finden: www.agfa.com.

Termine

Jahresübersicht 2004
10. März 2005
Hauptversammlung
26. April 2005 um 11.00 Uhr
Auszahlung der Dividende
27. April 2005
Ergebnis des ersten Quartals 2005
12. Mai 2005
Halbjahresergebnis 2005
18. August 2005
Ergebnis des dritten Quartals 2005
17. November 2004

Agfa-Gevaert-Konzern konsolidierte Kennzahlen* Dreivierteljahr

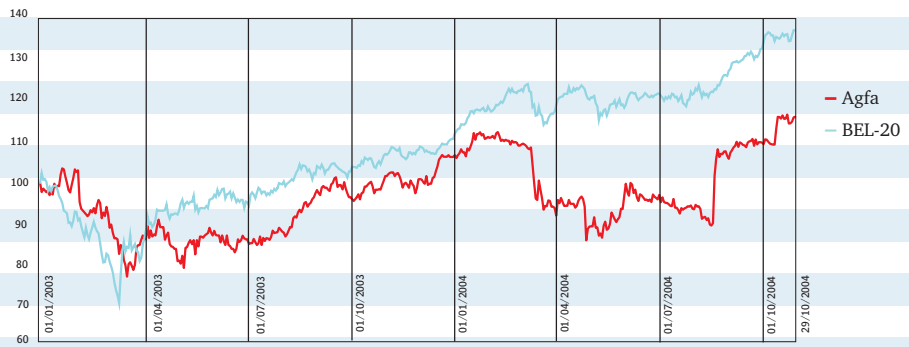
Mio. Euro	2004	2003	%	% ohne Währungseffekt
Umsatz	**2.827**	**3.168**	**-10,8**	**-7,7**
• Graphic Systems	1.205	1.208	-0,2	+2,8
• HealthCare	979	1.044	-6,2	-2,1
• Consumer Imaging	548	680	-19,4	-17,5
• Specialty Products	95	236	n.a.	n.a.
Bruttogewinn	**1.155**	**1.351**	**-14,5**	
Betriebsaufwand	-1.425	-1.091	+30,6	
in Zusammenhang mit der Veräußerung CI	-430	-	-	
Restrukturierungsaufwand/einmaliger Aufwand	-53	-46	+15,2	
Operatives Ergebnis	**-270**	**260**	**-203,8**	
ohne Veräußerung von CI	160	260	-38,5	
• Graphic Systems	63,5	84,3	-24,7	
• HealthCare	136,9	202,7	-32,5	
• Consumer Imaging	-479,7	-49,1	-	
ohne Veräußerung	-49,7	-49,1	-1,2	
• Specialty Products	9,3	21,9	n.a.	
Nicht operatives Ergebnis**	**-41**	**-55**	**-25,5**	
Gewinn vor Ertragsteuern	**-311**	**205**	**-251,7**	
Ertragsteuern	99	-71	+239,4	
Überschuss	**-212**	**134**	**-258,2**	
Ergebnisanteil assoziierter Unternehmen	0	0	-	
Konzerngewinn	**-212**	**134**	**-258,2**	
Operativer Brutto-Cashflow	**205**	**289**	**-29,1**	
Operativer Netto-Cashflow***	**180**	**310**	**-41,9**	

* nicht testierte, konsolidierte Zahlen, bewertet nach IFRS/IAS-Vorschriften, mit Ausnahme von IAS 10 und IAS 37, da Agfa beschlossen hat, den erwarteten Verlust aus der Veräußerung von Consumer Imaging bereits jetzt voll auszuweisen, um sofort eine maximale Transparenz hinsichtlich der Auswirkungen dieser wichtigen Transaktion zu erhalten.
** Finanzergebnis
*** Die Veränderungen im Working Capital entsprechen dem Unterschied zwischen dem operativen Brutto- und Netto-Cashflow.

Euro-Cent	Gewinn je Aktie	Operatives Ergebnis je Aktie	Anzahl der Aktien*
Dreivierteljahr 2004	-168	-214	126.000.210
Ohne Veräußerung von CI	63	127	126.000.210
Dreivierteljahr 2003	100	194	133.655.705

*gewichtete Anzahl der zur Berechnung herangezogenen Aktien

Entwicklung des Aktienkurses von Agfa im Vergleich zum BEL-20



Ansprechpartner:
Anne Vleminckx
Direktor Corporate Communication
Agfa-Gevaert
T ++32 (0)3-444 59 27
F ++32 (0)3-444 44 85
anne.vleminckx@agfa.com

Herausgeber:
Agfa-Gevaert N.V.
Septestraat 27
B-2640 Mortsel, Belgien

www.agfa.com

NF8S7